

Eröffnung: - nach Sakristeiglocke - Vorspiel

Lit. Gruß - EH 173 In Ängsten Zum Beginn ein Text von Reinhold Schneider (1903-58), zwar aus einer anderen aber doch auch ähnlichen Zeit

Allein den Betern kann es noch gelingen,
das Schwert ob unsern Häuptern aufzuhalten
und diese Welt den richtenden Gewalten
durch ein geheiligt Leben abzurufen.

Denn Täter werden nie den Himmel zwingen:
was sie vereinen, wird sich spalten,
was sie erneuern, über Nacht veralten,
und was sie stiften, Not und Unheil bringen.

Jetzt ist die Zeit, da sich das Heil verbirgt
und Menschenhochmut auf dem Markte feiert,
indes im Dom die Beter sich verhüllen.

Bis Gott aus unsern Opfern Segen wirkt
und in den Tiefen, die kein Aug verschleiert,
die Brunnen sich mit Leben füllen.

Einführung: Ein furchtbarer Krieg überzieht seit 4 Jahren die Ukraine und gewalttätiger Terror erschüttert das Heilige Land. Grausamkeit und Rache führen in eine Spirale von Gewalt. Wir sind fassungslos, was eine unschuldige Zivilbevölkerung ertragen muss. In solchen Zeiten haben es die, die in der politischen Verantwortung für ihr jeweiliges Land stehen, schwer. Dies merken wir auch im aktuellen Wahlkampf bei uns. So bitten wir heute in unserem Gebet für die Regierenden in der Ukraine, in Russland und weiteren Nachbarländern ebenso wie in Israel und den Nachbarländern dort. Wir beten um Gottes Geist, er möge Herzen und Verstand bewegen, damit es einen Weg zum Frieden gibt.

Beten wir miteinander den **Psalm 91 EH 274** Kehrvers wird einmal vorgesungen, dann gemeinsam, dann die Verse im Wechsel.

Lesung aus dem Matthäusevangelium In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: ¹⁹Sammelt euch nicht Schätze hier auf der Erde, wo Motte und Wurm sie zerstören und wo Diebe einbrechen und sie stehlen, ²⁰sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motte noch Wurm sie zerstören und keine Diebe einbrechen und sie stehlen. ²¹Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz. ²²Das Auge gibt dem Körper Licht. Wenn dein Auge gesund ist, dann wird dein ganzer Körper hell sein. ²³Wenn aber dein Auge krank ist, dann wird dein ganzer Körper finster sein. Wenn nun das Licht in dir Finsternis ist, wie groß muss dann die Finsternis sein!

Betrachtung: Gebet eines russischen Juden

Friede allen Menschen, die bösen Willens sind, auf dass jedwede Rache wie auch jeder Aufruf zu Strafe und Vergeltung ein Ende habe. Die Übeltaten übersteigen jedes Maß, sie sind jenseits menschlichen Verstehens. Es gibt zu viele Märtyrer. Daher, Herr, wäge unsere Leiden nicht auf der Waage Deiner Gerechtigkeit und rechne diese Leiden nicht den Henkern an, damit sie nicht zu schrecklicher Rechenschaft genötigt seien. Vergelte auf andere Weise. Nein, schreibe den Henkern, den Denunzianten und allen Verrätern, ja, allen schlechten Menschen die ganze Tapferkeit, die ganze Seelenstärke der Anderen gut – ihre Demut, ihre höhere Würde, ihr ununterbrochenes geheimes Leiden, ihre unumstößliche Hoffnung, ihr Lächeln das die Tränen trocknet, ihre zerplagten und zerquälten Herzen, die stark geblieben sind und des Vertrauens voll im Angesicht des Todes und sogar im Tode selbst. Ja – auch in Stunden letzter Schwäche.....

All dies, o Herr, lass gelten als Vergeltung der Sünden, als Loskauf, um des Siegs der Wahrheit willen, und so magst Du das Gute, nicht das Üble buchen.

Und so mögen wir unseren Widersachern nicht als Opfer, nicht als Schrecknis, nicht als Furcht und Zittern vor Verblichenen im Gedächtnis bleiben, sondern als Helfer bei ihrem Bemühen, die Raserei ihrer übeltätigen Leidenschaften zu töten; nur dies erwartet man von ihnen. Wenn alles sein Ende haben wird, möge es uns gegeben sein, als Menschen unter Menschen zu leben und es kehre wieder Friede ein auf unserer armen Erde – für alle Menschen guten Willens und auch für alle anderen.

Stille + Einladung zum Anzünden einer Kerze

Gebet für die Regierenden: Gott unser Vater, wir haben große Angst vor Krieg, der so viel Leid und Tod bringt – Ein Krieg des Machthungers, der Rache, ein Krieg gegen Freiheit und Menschenwürde. Mit unserem Gebet tragen wir sie vor dich: all die Verantwortlichen in der Ukraine, Russland, Belarus, Israel, Palästina und den Nachbarstaaten, den USA und Europa. Hilf den Regierenden, dass sie festhalten können an Besonnenheit und Bereitschaft zu Friedensverhandlungen. Stärke sie in ihrem Einsatz für die Menschen in ihrem Land. Hilf Herr, wir wissen keinen anderen Helfer!

Donna nobis (Liedblatt)

Fürbitten: Wir beten zu Jesus Christus, der uns Menschen zu Gott, dem Vater aller Menschen, führt: nächste Spalte

Ihr Patrone Europas, Heiliger Benedikt, ihr heiligen Slawenapostel Kyrill und Methodius, Heilige Edith Stein, inständig bitten wir um Eure Fürsprache. Bittet bei Gott, für die Ukraine, für Frieden und Freiheit im Heiligen Land.

Segensbitte - Guter Gott, wir bitten um deinen Segen, für die Regierenden und die Menschen, die Macht ausüben, überall auf der Welt, Es segne uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

EH 251 Menschen auf dem Weg + Nachspiel

V1. Für die Verantwortlichen: Steh ihnen bei in ihrem schweren Dienst für ihr Land. Lass sie mit Maß und Weitsicht handeln. Dass Wege aus der Eskalation und diplomatische Bemühungen um ein Ende der Kriege gelingen. Ruf: EH 79 Sende Herr Jesus

V2. Wir bitten für die Völker im Nahen Osten: dass es ihnen gelingt, Politiker an die Spitze zu stellen, die durch Friedenswillen und diplomatisches Geschick weitere Eskalation verhindern und eine nachhaltige, friedliche Lösung erzielen können. Ruf: EH 79

V1. Wir beten für die Mächtigen in Russland und Belarus, bringe sie zur Erkenntnis ihres Unrechts, damit sich durch Verhandlungen Wege zu Frieden und Freiheit öffnen können. Ruf: EH 79

V2. Wir beten für alle, die in einer Spirale der Gewalt gefangen sind; denen Menschlichkeit und Verantwortung abhanden gekommen ist. Erleuchte ihnen Kopf und Herz. Ruf: EH 79

V1. Wir bitten für die Menschen in der Ukraine und im Heiligen Land, die unter diesen Kriegen leiden müssen: um ihr Leben fürchten, Verletzung erleiden, alles verlieren und fliehen müssen. Wir denken an die Vielen, die ihr Leben verloren haben und an die Angehörigen, die um sie trauern. Gott, steh ihnen bei. Ruf: EH 79

Vater unser